

Rezension: Hermann Geißler: John Henry Newman. Ein neuer Kirchenlehrer?, Heiligenkreuz (Verlag Be&Be) 2023

Dominik Loy

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Loy, Dominik. 2024. "Rezension: Hermann Geißler: John Henry Newman. Ein neuer Kirchenlehrer?, Heiligenkreuz (Verlag Be&Be) 2023." Klerusblatt. München: Klerusblatt-Verlag.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

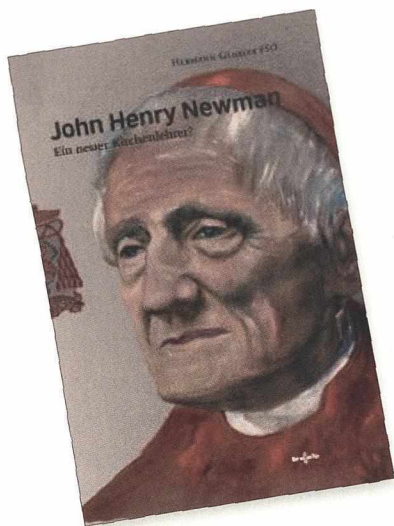
<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



Hermann Geißler FSO

John Henry Newman. Ein neuer Kirchenlehrer?

Heiligenkreuz (Verlag Be&Be) 2023, 120 Seiten
ISBN 978-3-903602-89-2, € 21,90.



John Henry Newman ist aktuell. Nicht nur wegen seiner theologischen Leistungen, sondern auch aufgrund seines Lebenswegs und -zeugnisses, mit dem sich gegenwärtig viele junge Mitglieder von Freikirchen und freien evange-

lischen Gemeinden identifizieren können. Ihre Faszination an der katholischen Kirche gründet nämlich häufig – wie bei Newman – im Studium der Kirchengeschichte und der Kirchenväter.

Für einen Erstkontakt mit Newman eignet sich Hermann Geißlers Buch, in dem er Grundlinien des Lebens und Denkens des englischen Konvertiten aufzeigt. Er skizziert darin zunächst knapp die Vita des Heiligen, um dann in den folgenden fünf Kapiteln sein Denken zu entfalten: die Entwicklung der Glaubenslehre, das Zeugnis der Gläubigen, die *Apologia pro Vita Sua*, das Gewissen sowie die Herzenshaltungen des Apostels Paulus. Jedem der Kapitel zwei bis sechs geht eine biographische Einordnung der besprochenen Themen bzw. des besprochenen Werks voraus – eine wegen der engen Verquickung von Leben und Lehre Newmans sinnvolle Anordnung. Auf diese Weise kann jedes Kapitel separat gelesen werden. Allerdings ergeben sich auch erhebliche Redundanzen: Seine erste Bekehrung oder seine Konversion beispielsweise werden in dem schmalen Band drei Mal behandelt. Konzis entfaltet Geißler die Grundgedanken der Theologie Newmans und lässt ihn dabei in großem Umfang selbst zu Wort kommen. Wertungen durch die theologische Wissenschaft finden sich kaum, indes aber Würdigungen des Lehramts. Die Kapitel zwei bis fünf enden jeweils mit einer Anknüpfung an aktuelle Diskurse. Etwas irritierend ist das letzte, siebte Kapitel, in dem Geißler die Newman'sche Paulus-Interpretation nachzeichnet, und das so zu einer Meditation über den Völkerapostel und seine Pastoral wird. Interessanter wäre es gewesen, mehr über die Pastoral Newmans zu erfahren, zumal dieser ja den Primat der Handlung vor dem Wort betonte.

Trotz dieser Einschränkungen und oft allzu hagiographischer Tendenzen liegt hier eine bündige Einführung in Leben und Denken John Henry Newmans vor, die Laien einen hervorragenden ersten Zugang und Theologen einen authentischen Überblick bietet. In den Diskussionen der Gegenwart und nahen Zukunft (Synodalität, Amtstheologie, autonome Moral, Ökumene) wird das Buch einen wertvollen Beitrag leisten können.

// Dominik Loy